



North American Indigenous Film



Beteiligte: : Dr. Eva Gruber und Dr. des. Manuel Schaub (Universität Konstanz), Gunter Lange (Künstlerischer Leiter Indianer Inuit: Das Nordamerikafilmfestival), James Lujan (Department Chair Cinematic Arts & Technology, Institute of American Indian Arts, Santa Fe), 28 Studierende aus den Studiengängen British and American Studies, Literatur-Kunst-Medien sowie B.Ed. Englisch an der Universität Konstanz.

Kurzbeschreibung: In diesem Projekt arbeitete eine Gruppe von 28 Studierenden (18 im Wintersemester 21/22 sowie 10 im Wintersemester 22/23) mit „Indianer Inuit: Das Nordamerika Filmfestival“ zusammen. Ein Teil der Studierenden stellte im Rahmen der (coronabedingten) Online-Ausgabe des Festivals 2022 die Jury für den besten Kurzfilm, weitere Studierende erstellten im Rahmen einer Exkursion einen Dokumentarfilm über das Präsenzfestival 2023 in Stuttgart, der auf der Homepage des Festivals veröffentlicht wird.

Lehrinnovation (Methode / Konzept der LV) und ggf. Beschreibung der Transferleistung

Die Studierenden brachten nach einer fachlich-theoretischen Einarbeitung in das Feld des indigenen Films – sowie für Teile der Gruppe einer Einweisung in die praktischen und theoretischen Aspekte des dokumentarischen Filmens – diese Kompetenzen direkt und öffentlichkeitswirksam zur Anwendung.

Die Studierenden-Jurygruppe verlieh den Preis für den besten Kurzfilm in einer Online-Zeremonie direkt an die Filmemacherin und die Produzentin, Studierende der Dokumentarfilmgruppe interviewten indigene Gäste, Organisatoren und Besucher und erstellten aus diesem Material eine Dokumentation über das Festival.

Eigene Erfahrungen und Mehrwert für die Studierenden

Die Arbeit im engen Kontakt mit Filmschaffenden, Organisatoren, sowie der interessierten Öffentlichkeit gab den Studierenden die Möglichkeit, die direkte Wirksamkeit von im akademischen Kontext erworbenen Wissen und Kompetenzen zu erfahren. Dies wertete die (sehr umfangreiche) Arbeit der Studierenden klar auf,

ging es hier doch um mehr als das Sammeln von Credits für das eigene Studienkonto. Auch der erforderliche Perspektivwechsel und die im Rahmen des Projekts erworbenen interkulturellen Kompetenzen wurden von allen Beteiligten als äußerst bereichernd empfunden.

Förderzeitraum: Wintersemester 2021/22, Wintersemester 2022/23
(musste coronabedingt gesplittet werden)

Gefördert im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dr. Eva Gruber
Fachbereich
Literaturwissenschaft

eva.gruber@uni-
konstanz-de